



IP Digital 2020-2022 Kurzprofile Geförderte Projekte

© ALLYVISIONN_iStock

Referat P44 -
Internationalisierung digital,
Fachhochschulen/HAW
lp-digital@daad.de



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Inhaltsverzeichnis

HTW Berlin - Digital Master Project Management and Data Science (eMPMD)	1
Technische Universität Berlin – IMES.....	2
Technische Universität Berlin - GPE Digital.....	3
Technische Universität Chemnitz - Digital Programs Technische Universität Chemnitz.....	4
BTU Cottbus - WHS Online („World Heritage Studies Digital“).....	5
Universität Erlangen-Nürnberg - Medical Engineering Online & World-Wide (MEOW)	6
HS Flensburg - Wind Engineering Master digital.....	7
Universität Frankfurt - Digitalisierung des Masters Deutsch-Portugiesische Studien	8
Pädagogische Hochschule Freiburg - E-LINGO SHARING (diverSe Hybrid Active Resource-based Intercultural Networking toGether).....	9
Universität Gießen – Digitaler Studiengang M. Sc. Sustainable Transistion	10
Technische Universität Ilmenau - VEDIAS – Vorbereitung und Erprobung digitaler, international ausgerichteter Studiengänge mit Social Virtual Reality-Anwendung	11
Universität Jena - digiPHOTON.....	12
TH Köln - AdaePT – Adaptive Master Programs for Adept Graduates Global Change Agents towards Sustainability Transition	13
Universität Leipzig - IP Digital Global Studies - Peace & Security in Africa	14
Universität Oldenburg - Postgraduate Programme Renewable Energy digital (PPRE digital)	15
Hochschule Rhein Waal - Bionics - International and Digital	16
Universität Osnabrück - Cognitive Science Master Online Studies (OS-COSMOS)	17
Universität Siegen - Digital International and Interdisciplinary Master Programme.....	18
Universität Trier – Environmental Sciences (DigES).....	19

Digital Master Project Management and Data Science (eMPMD)
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin)

Sylke Sedelies, sylke.sedelies@htw-berlin.de

<https://mpmd.htw-berlin.de/>



Hochschule für Technik
 und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

International Master in Project Management and Data Science (MPMD)
 Zentrum für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studium (ZbwS) der HTW Berlin

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Lehr-Lernkonzepte zu den Themen Datenanalyse, Statistische Programmierung, Internationales Projektmanagement, Internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht, Change Management and Leadership, Data Mining, Datenbanken, Big Data, Data Governance, Artificial Intelligence, Negotiation Techniques and Cross-Cultural Communication, Group Facilitation, Technology Management, German Culture and Industrial Insights

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Orientierung der Online-Studierenden über die bestehenden Angebote der HTW Berlin
 Anleitung zur Nutzung dieser Angebote auch online
 Schaffung formeller und informeller Kennenlern- und Austauschmöglichkeiten und -plattformen, Moderation und Unterstützung des Austauschs

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

DAAD

**Digitalisierung eines Internationalen
Doppelmasterprogramms
Technische Universität Berlin**
Prof. Dr. Jan Kratzer, jan.kratzer@tu-berlin.de



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Die Technische Universität Berlin bietet den international ausgerichteten Doppelabschluss M.Sc. Innovation Management, Entrepreneurship and Sustainability „IMES“ zunehmend in digitaler Form an. Das Fachgebiet Entrepreneurship und Innovationsmanagement unter der Leitung von Prof. Dr. Kratzer führt das Projekt am Institut für Technologie und Management der Fakultät VII Wirtschaft & Management.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Das Ziel ist die digitale Verbreitung von Lehrangeboten für Studierende der Partneruniversitäten und für Studierende der TU Berlin. Sie können dadurch von der größeren Flexibilität der digitalen Lehrformate profitieren. Innerhalb des Studiengangs werden kurzfristig 30 ECTS an digitalen Angeboten entwickelt und bereitgestellt, so dass Studierende ohne Präsenzpflcht an der TU Berlin studieren können. Die folgenden Elemente sind Teil des Lehrkonzepts:

- Vorproduzierte Lehrveranstaltungen
- Interaktive virtuelle Live-Lehrveranstaltungen
- Virtuelle Präsentationen von Studierenden
- Digitale Prüfungsformate
- E-Bücher

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Es sind mehrere Maßnahmen vorgesehen, um Studierende des Onlineprogramms untereinander sowie mit Präsenzstudierenden in der Community zu verbinden. Es sind z.B. ein digitales Onboarding-Programm mit verschiedenen Austauschformaten und Betreuungskanälen, ein virtuelles Mentoring-Programm, digitales Networking und soziale Events sowie eine Masterarbeitspräsenzphase geplant.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

GEFÖRDERT VOM

Der Studiengang M.Sc. Innovationsmanagement, Entrepreneurship and Sustainability "IMES" der Technischen Universität Berlin ist mit seinem integrierten Doppelstudium-Austausch mit 5 Partneruniversitäten stark international ausgerichtet: Warsaw School of Economics, University of Twente, Norwegian University of Science and Technology, St. Petersburg Polytechnic University, und Higher School of Economics Moscow.



GPE Digital
Technische Universität Berlin
Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl, holger.kohl@tu-berlin.de
GPE-Webseite: <https://www.gpe.tu-berlin.de>

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Global Production Engineering (GPE) ist ein internationaler, viersemestriger, weiterbildender Studiengang, der an der Technischen Universität Berlin angeboten wird. Das Ziel des geplanten Projekts ist die Etablierung eines ergänzenden, rein digitalen Studienangebots GPE Digital (GPE-D), der sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit studiert werden. GPE-D ermöglicht die vollständige digitale Studierbarkeit weitestgehend orts- und zeitunabhängig. Dabei liegen die Themenschwerpunkte auf Produktion, Management, Maschinenbau und interkulturelle Kommunikation beteiligt. Hierbei sind u. a. die Fachgebiete Nachhaltige Unternehmensentwicklung, Qualitätswissenschaft und Industrielle Automatisierungstechnik vom Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb beteiligt.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Die angebotenen Module werden in einer Kombination aus asynchronen wie synchronen digitalen Lehr-Lern-Formaten angeboten. Es sollen zunächst Vorlesungen, Übungen, softwarebasierte Labore und Projektarbeiten in digitale Formate überführt werden. Für bisher physische Labore sollen digitale remote-Labore und lernförderliche Werkzeuge, wie interaktive Demonstratoren, aufgebaut und etabliert werden. Prüfungen sollen in den angebotenen Modulen als Portfolio-Prüfungen durchgeführt werden. Hierzu gehören schriftliche Prüfungen und sonstige schriftlichen Abgaben über die Moodle-Plattform sowie mündliche Prüfungen und Vorträge der Studierenden über Videokonferenzsysteme. Die Kommunikation zwischen den Dozierenden und Studierenden soll vollständig über die Moodle-Plattform und Videokonferenzsysteme stattfinden. Neben den Fachkursen sollen digitale Exkursionen sowie kulturelle Veranstaltungen mit Deutschlandbezug integriert werden.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

GPE-D soll vollständig digitalisiert werden und den bisherigen GPE-Studiengang an der Technischen Universität ergänzen. Die GPE-D-Studierenden belegen dabei für die vollständige Digitalisierung konzipierte Module. Um zwischen den GPE-D-Studierenden eine Studierenden-Community zu schaffen, ist neben dem Curriculum eine Zunahme der Aktivitäten in den sozialen Medien sowie eine stärkere Einbindung der Studierenden innerhalb der sozialer Medien vorgesehen. Es sollen ebenfalls regelmäßige digitale soziale Events angeboten werden, um die Vernetzung der Studierenden untereinander zu fördern und auch informelle Gespräche zwischen Studierenden und Dozierenden zu ermöglichen. Je nach Pandemiesituation wird den Studierenden zudem in drei Mobilitätsfenstern ein freiwilliger Aufenthalt in Deutschland ermöglicht.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Der Studiengang GPE-D wird von der Technischen Universität Berlin angeboten.

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Im Projekt TUC Digital Programs sollen drei englischsprachige Masterstudiengänge an drei verschiedenen Fakultäten digitalisiert werden:

- Master Advanced Manufacturing (Fakultät für Maschinenbau)
- Master Web Engineering (Fakultät für Informatik)
- Master Embedded Systems (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik)

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Die konkrete didaktische Ausgestaltung der Lehr-Lern der Studiengänge unterscheidet sich je nach im Studiengang verfolgtem Konzept (etwa digitales Planspiel, Semester School). Um eine bestmögliche Unterstützung der beteiligten Lehrenden und studiengangübergreifende Weiterentwicklung von Lehrkonzepten zu ermöglichen, werden s.g. Digital Blue Prints als einfach adaptierbare Vorlagen für digitale und hybride Lehrformate entwickelt und auf Grundlage der Lehrevaluation weiterentwickelt. Darüber hinaus ergibt sich durch die inhaltlichen Parallelen der beteiligten Studiengänge ein besonderer Fokus auf die Entwicklung von Konzepten für die Digitalisierung praxisorientierter Lehrveranstaltungen, für die hybride Lehrkonzepte entwickelt und erprobt werden sollen.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendengemeinschaft zu integrieren?

Studierende in TUC Digital Programs sollen zu jeder Studienphase entscheiden können, ob sie ihr Studium in Präsenz oder digital fortsetzen möchten. Daraus ergeben sich per se hybride Studierendengruppen, deren Interaktion über das gesamte Studium hinweg angeregt werden soll. Dazu werden verschiedene synchrone und asynchrone Kommunikationsplattformen eine zentrale Rolle im Studienalltag und darüber hinaus spielen. Besonders relevant in diesem Kontext ist auch eine erfolgreiche Studieneingangsphase, für die alle bestehenden Angebote digitalisiert und erweitert werden sollen.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Eine Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen im Ausland ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Insbesondere die Erkenntnisse aus dem IVAC-Projekt der TU Chemnitz werden hier jedoch im späteren Projektverlauf gute Anknüpfungspunkte darstellen

**WHS Online („World Heritage Studies Digital“)
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg**

**Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Schmidt
Projektkoordination: Michelle Heese, michelle.heese@b-tu.de**



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Betroffener Studiengang: World Heritage Studies (Master of Arts)
Beteiligte Fakultäten: F2 Umwelt und Naturwissenschaften / F5 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft / F6 Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Beteiligte Lehrstühle: Umweltplanung / Öffentliches Recht
Beteiligte Fachgebiete: Interkulturalität / Kunstgeschichte / Kulturmanagement / Denkmalpflege
Beteiligte Arbeitsgebiete: Heritage Management

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

- Didaktische Ansätze in Anlehnung an das Inverted Classroom-Modell
 - Eigenständige Anlernung der Modul Inhalte mithilfe asynchron erstellter Aufzeichnungen oder OER + synchrone Online-Veranstaltungen zur Vertiefung und Reflexion
- Durchführung mithilfe des Constructive Alignment Konzeptes
 - Lernende stehen im Fokus und eignen sich ihr Wissen aktiv und eigenständig an und verantworten damit ihren Wissenserwerb selbst
 - Die Lehrenden hingegen ermöglichen den Studierenden den Wissenserwerb, kommunizieren die Lernziele und beachten, dass die Lernmethoden an die angestrebten Lernergebnisse angepasst sind
- Aufbau einer virtuellen Lernumgebung mit verschiedenen Kommunikations- und Kollaborationsmöglichkeiten

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

- Vernetzende Maßnahmen und Tandemsysteme zwischen den Studiengängen
- Gemeinsame Studienprojekte
- Mindestens 1 Online-Studierender in der bestehenden Fachschaft Heritage Studies
- Regelmäßige Ausschreibung von online-Aktivitäten + Angeboten über Studiengangs-Website
 - z.B. Shared Live Cooking Events und Online-Quiz-Nights
- Digitales Schwarzes Brettes als Informations- und Interessenbörse
- Digital Happy Hour (Vorbild Hochschulforum Digitalisierung)
- Unterstützung im Aufbau von Student to Student Vernetzungen
 - Facebook-, Twitter-, Instagram-, WhatsApp

GEFÖRDERT VOM

Medical Engineering Online & World-Wide (MEOW)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Kontakt Projektverantwortlicher: Andreas Maier,
andreas.maier@fau.de



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Medizintechnik, Studienrichtung „Medical Image and Data Processing“

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Ziel des Projekts ist es eine vollständig studierbare Variante des Masters Medizintechnik im Bereich der medizinischen Bild- und Datenverarbeitung in englischer Sprache anzubieten. In der didaktischen Konzeption wird mit dem Online-Master ein flexibles und gleichzeitig kollaborativ ausgerichtetes Angebot geschaffen. Die didaktischen Prinzipien der Vermittlung, Aktivierung, Betreuung/Kommunikation und Prüfung werden konsequent und mediendidaktisch fundiert umgesetzt. In der Konzeption und Umsetzung des Online-Curriculums des Masters wird versucht Fachinhalte passgenau für den Online-Kontext didaktisch aufzuarbeiten. Zum Einsatz kommen sollen beispielsweise (interaktive) Videos, Tools wie Microsoft-Teams und Zoom für interaktive Seminare und gemeinsames Arbeiten am Rechner. Im Gesamtfokus der didaktischen Konzeption steht die Gestaltung interaktiver Lernszenarien, die möglicher empfundener Isolation im Online-Studium entgegenwirken und gleichzeitig Softskills wie Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz hervorbringen. Zentrales Medium ist hierbei die universitäre Lernplattform, StudOn, die auf ILIAS basiert und deren vielfältige Funktionen für die didaktische Gestaltung eingesetzt werden und Online- und Präsenzkohorten darüber zusammenbringen und Hybridität ermöglichen

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Das Projekt ist eine online studierbare Variante des Masters Medizintechnik in englischer Sprache. An der Schnittstelle von Didaktik und Organisation sind Unterstützungsleistungen für die (internationalen) Studierenden angesiedelt. Berücksichtigt wird hierbei die besondere Situation einer internationalen und räumlich-zeitlich versetzten Studierendenschaft, so dass neben der Vermittlung der Fachinhalte und Fachkompetenzen ein Beratungs- und Begleitungskonzept großen Raum einnimmt und so wesentlich zum Studienerfolg der Studierenden beiträgt. Der Einsatz verschiedener Kanäle der sozialen Medien bergen hier Potential und sollen weiterentwickelt und nutzbar gemacht werden. Die Studierenden sollen so an Events wie z. B. der Erstsemestereinführung teilnehmen können oder Kontakt zu Partnern in Erlangen aufbauen, um den Zugang zum Studienort zu erleichtern. Angebote wie Summer Schools ermöglichen kurze Präsenzphasen, welche z. B. gute Einstiegsmöglichkeiten in Präsenzsemester erlauben.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

GEFÖRDERT VOM



DAAD

Wind Engineering Master digital
Wind Energy Technology Institute der
Hochschule Flensburg
Prof. Dr.-Ing. Torsten Faber:
torsten.faber@hs-flensburg.de



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Internationaler Masterstudiengang Wind Engineering. Fachbereich Energie und Biotechnologie sowie der Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Alle Lehr-Lernangebote (Vorlesungen, Labore, Übungen und Projekte) des Wind Engineering Masters werden so digitalisiert, dass sie sich für Online- wie Präsenzlehre und deren Integration durch blended und digitale hybride Formate eignen.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Ausbau des Alumni-Netzwerks zu einer internationalen Community of Practice (CoP)

Auf Basis des bestehenden Netzwerks der Lehrenden und Alumnis wird eine dauerhafte (digitale) Community of Practice aufgebaut. Diese CoP bindet alle Studierenden, Lehrenden und Alumnis in eine gemeinsame Community ein. Sie ermöglicht neben gegenseitiger Unterstützung den Studierenden vor allem, deutsche wie internationale Unternehmen durch Kontakt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kennenzulernen. Zudem ermöglicht sie Kontakte zu den Stiftungsunternehmen und dem Netzwerk des WETIs.

Die CoP wird im Rahmen des Projekts betreut und soweit erforderlich moderiert.

Umwandlung des Moduls „Wind Energy Challenge Project“ in eine Summerschool zur Förderung des Deutschlandbezugs

Das traditionsreiche „Wind Energy Challenge Project“ (Modul 30) in dem Gegenwindfahrzeuge oder Kleinwindanlagen entwickelt werden und in Wettbewerben mit anderen Hochschulen angetreten wird, wird in eine Summerschool umgewandelt. Hierfür wird für alle Beteiligten eine Präsenzphase in Flensburg geplant, die gleichermaßen der interdisziplinären kooperativen Arbeit und Teilnahme am Wettbewerb wie dem Kennenlernen Deutschlands (Campus-, Lern- und Alltagskultur) dient.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Digitalisierung des Masters Deutsch-Portugiesische Studien
Goethe-Universität Frankfurt
 Prof. Dr. Esther Rinke, Esther.Rinke@em.uni-frankfurt.de



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Im Rahmen des Projektes soll der Masterstudiengang *Deutsch-Portugiesische Studien/Estudos Luso-Alemães* an der Goethe Universität Frankfurt digitalisiert werden. Der Masterstudiengang ist am Fachbereich 10 „Neuere Philologien“ angesiedelt, verantwortlich ist das Institut für romanische Sprachen und Literaturen. An der Partneruniversität *Universidade do Minho, Braga* (Portugal) ist der Studiengang am Institut für Germanistik und Slawistik (*Departamento de Estudos Germanísticos e Eslavos*) angesiedelt.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Der Online Studiengang sieht vielfältige digitale Lehr und Lernkonzepte vor. Für die Studieneingangsphase des Masterstudienganges sind Maßnahmen vorgesehen, um nationale und internationale Studierende mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen möglichst gut zu integrieren (Digitale Einstufungstests für die Eingangsphase; ergänzendes digitales Lernmaterial für das Selbststudium).

Für alle Module und Veranstaltungen des Masters werden digitale Beschreibungsformate und entsprechende digitale Lehrmaterialien erstellt und verfügbar gemacht, um es zu ermöglichen, den Master flexibel auch als teilweise digitalen Studiengang zu studieren. Die digitalen Formate werden in jedem Semester evaluiert (Etablierung eines regelmäßigen Evaluationsverfahrens).

Um Modulprüfungen und Studierende in der Studienabschlussphase zu unterstützen, sollen digital verfügbare Vorlagen für alle Prüfungsformate erstellt werden.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Grundsätzlich soll der Studiengang nicht rein asynchron studiert werden, sondern immer entweder durch Präsenzformate oder synchrone digitale Anteile (z.B. in Zoom) ergänzt werden. Um die Bildung einer Studierendencommunity zu ermöglichen, sind zwei digitale Austauschformate vorgesehen: eine Peer-Learning-Plattform (z.B. für Sprachtandems oder den fachlichen Austausch über Seminarinhalte) und ein virtueller Stammtisch, bei dem Studierende (und auch Alumni) informell zusammenkommen können.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Der Masterstudiengang *Deutsch-Portugiesische Studien/Estudos Luso-Alemães* wird in Kooperation mit der *Universidade do Minho, Braga* (Portugal) angeboten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

**E-LINGO SHARING (diverSe Hybrid Active Resource-based
Intercultural Networking toGether)**
Pädagogische Hochschule Freiburg
Annika Kolb, annika.kolb@ph-freiburg.de
www.e-lingo.eu



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

M.A. E-LINGO Teaching English to Young Learners
Fachbereich Anglistik

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

hybride Präsenzphasen, peer-learning, diversitätssensibles Lernen, community of practice, e-Portfolio, task-based learning

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Das gemeinsame Arbeiten an Forschungsprojekten in internationalen Kleingruppen fördert die Kollaboration unter den Studierenden. Durch den Aufbau einer internationalen *community of practice*, an der auch Alumni beteiligt sind, den Einsatz von *social software* und die Beteiligung an hybrid umgesetzten Face-to-Face Meetings, in denen peer-learning gefördert wird, werden virtuelle Räume und Möglichkeiten geschaffen, in denen Studierende in formellen sowie informellen Austausch treten können.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

GEFÖRDERT VOM

Digitaler Studiengang M. Sc. Sustainable Transition

Justus-Liebig-Universität Gießen

Kontakt Projektverantwortlicher: Julia Volz, Julia.Volz@admin.uni-giessen.de

Webseite falls vorhanden: *in Arbeit*



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Im Rahmen des Projektes wird der englischsprachige Master-Studiengang *M.Sc. Transition Management* der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) digitalisiert. Der geplante vollständig digitale Studiengang **M.Sc. Sustainable Transition** hat eine multi- und interdisziplinäre Ausrichtung an der Schnittstelle zwischen den Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und adressiert die nachhaltige Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse aus einer globalen Perspektive. Angesiedelt wird der digitale Studiengang im Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement der JLU.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Dem digitalen Studiengang **M.Sc. Sustainable Transition** liegt das didaktische Konzept des *Constructive Alignment* zugrunde. Diesem entsprechend stehen Lehr-/Lernziele, Prüfungsformate sowie Lehr-/Lernaktivitäten in Wechselwirkung zueinander und sind aufeinander abzustimmen. Gleichzeitig ist es das Ziel, digitale und interkulturelle Kompetenzen als übergreifende Lehr-/Lernziele des Masterstudienganges zu fördern. Durch das gewählte Lehr-Lernkonzept wird sichergestellt, dass passgenaue, digitale Lehrmedien, -methoden und Prüfungsformate konzipiert und umgesetzt werden, welche die Erreichung der definierten Ziele fördern. Die Entwicklung innovativer, modellhafter Lehr-/Lernkonzepte für digitale Lehre im internationalen Kontext wird im Projekt durch die Position einer Instructional Designerin aus methodischer, mediendidaktischer und – technischer Perspektive unterstützt.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendengemeinschaft zu integrieren?

Die Integration von internationalen Online-Studierenden erfolgt im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes, der verschiedene Dimensionen und Handlungsfelder beinhaltet. Im Rahmen des Pilotprojektes wird ein Betreuungskonzept für virtuell Studierende entwickelt und etabliert, die soziale, sprachliche, interkulturelle und digitale Bedarfe der Zielgruppe identifiziert und gezielt adressiert.

Vor diesem Hintergrund wird z.B. über ein ergänzendes Deutschkursangebot, ein virtuelles interkulturelles Training und ein begleitendes Veranstaltungsprogramm hergestellt. Die Aneignung grundlegender Kenntnisse der deutschen Sprache sowie interkultureller Kompetenzen soll den virtuell Studierenden zusätzlich zum Fachstudium angeboten werden. Darüber hinaus wird durch ein E-Mentorenprogramm eine regelmäßige Vermittlung von Alltagskultur geschaffen, die u.a. zur Anbindung an das Campus-Leben in Gießen beiträgt.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Im Rahmen des Pilotprojektes arbeitet die JLU mit der University of Southern Queensland (Australien), eine Partneruniversität der JLU mit besonderer Expertise im Bereich Distance Learning, zusammen. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt insbesondere auf dem Austausch zu konkreten Fragestellungen rund um die Gestaltung und Umsetzung von Distance-Learning-Formaten zwischen Akteurinnen und Akteuren in Lehre, Technik und Verwaltung beider Universitäten. Die Partnerschaft zwischen JLU und USQ soll auf diese Weise über den Projektkontext hinaus zur Stärkung der Community of Practice an der JLU beitragen.

GEFÖRDERT VOM



DAAD

**VEDIAS – Vorbereitung und Erprobung digitaler,
international ausgerichteter Studiengänge mit Social
Virtual Reality-Anwendung
Technische Universität Ilmenau**



Projektverantwortliche: Sophia Siegfried, sophia.siegfried@tu-ilmenau.de
Projektkoordination: Dr. Diana-Moehrke-Rasul, diana.moehrke-rasul@tu-ilmenau.de
www.tu-ilmenau.de/international/tu-ilmenau-weltweit/kooperationen/vedias

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Media and Communication Science (Master of Arts) (Sozialwissenschaften),
Micro and Nanotechnologies (Master of Science) (Ingenieurwissenschaften),
Communications and Signal Processing (Master of Science) (Ingenieurwissenschaften).

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Es werden alle Lehrveranstaltungen, die von den Studierenden zu absolvieren sind, um einen Studienabschluss zu erhalten, digitalisiert. Dabei wird z.B. eine studiengangsspezifische Digital-Didaktik-Toolbox entwickelt, woraus Lehrende jeweils passende didaktische Optionen für die Anforderungen der von ihnen betreuten Lehrveranstaltungen auswählen können. Im Rahmen des Projektes wird darüber hinaus prototypisch eine Social Virtual Reality-Anwendung entwickelt und in den drei digitalen Masterstudiengängen erprobt. Die Social VR-Anwendung wird vier Bereiche integrieren: virtueller Experimentier-Hörsaal, virtueller Seminarraum, virtueller Projekt-/Laborraum (als Ersatz für den Zugang zu komplexen Laboranlagen, die bislang ein Präsenzstudium erforderlich machten) sowie die virtuelle Campus-Lobby für informelle Begegnungen im Rahmen der „digitalen Campus-Familie“ oder bei einführenden „meet and greet“-Veranstaltungen.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Um Studierende mit Kultur und studentischem Alltag in Deutschland und an der TU Ilmenau vertraut zu machen, wird der im International Office der TU Ilmenau angesiedelte und seit langem sehr gut etablierte internationale Studierendenservice „we4you“ für den Einsatz in digitalen Studiengängen modifiziert, und hinsichtlich digitaler (VR-)Veranstaltungen und Beratungen ausgebaut. Im Zentrum stehen dabei z.B. das Buddy-Programm, die Nutzung sozialer Netzwerke (z.B. über Instagram), die Einbindung in das allgemeine Programm von we4you (z.B. die Vorlesungsreihe „Studieren International“), studienbegleitende, wahl-obligatorische Deutschkurse, sowie digitale Workshops zur Vorbereitung auf Jobmessen.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Für die Durchführung von Prüfungen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen: Universidade Federal do Ceará (Brasilien); Türkisch-Deutsche Universität (Türkei); Indian Institute of Technology Madras, Chennai (India); National University of Sciences and Technology (Pakistan); Universitas Atma Jaya Yogyakarta (Indonesien); German Russian Institute of Advanced Technologies, Kazan (Russische Föderation); University of Central Florida (USA); Zhejiang University, Hangzhou (China).

GEFÖRDERT VOM



DAAD

digiPHOTON
Friedrich-Schiller-Universität Jena
 Prof. Dr. Thomas Pertsch,
thomas.pertsch@uni-jena.de
www.asp.uni-jena.de



**FRIEDRICH-SCHILLER-
 UNIVERSITÄT
 JENA**

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Master of Science in Photonics an der Abbe School of Photonics
 mit den beteiligten Fakultäten: Physikalisch-Astronomische Fakultät, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Biowissenschaften, Medizinische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Die Lehr-Lernmaterialien des existierenden Studiengangs MSc Photonics werden für die volldigitale Stoffvermittlung und -vertiefung in nachhaltige Digitalformate überführt, um für den Kompetenzerwerb als volldigitaler Studiengang zur Verfügung zu stehen. Dabei werden **synchrone und asynchrone Lehrmethoden** geeignet kombiniert, um den Studierenden ein Optimum an Lernfreiheit und Lernstruktur zu gewährleisten. Methodisch wird z.B. bei **Inverted-Classroom-Formaten** die Wissensvermittlung in strukturierten Einheiten ins Selbststudium ausgelagert und die (virtuelle) Interaktionszeit mit den Dozenten für die Anwendung und Vertiefung des erworbenen Wissens vorgesehen, um **modularisiertes Lernen** zu ermöglichen. Animierte Lernvideos machen dabei den Stoff plastisch und ermöglichen das Lernen in Einheiten, die der Studierende individuell einteilen und wiederholen kann. Es werden zunehmend **immersive Lehrformate** eingesetzt, um auch komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge erlebbar zu machen.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Es wird eine bereits ansatzweise etablierte Online-Netzwerkplattform für die Studierendenkommunikation ausgebaut, um die Online-Studierenden untereinander und mit den Präsenz-Studierenden zu vernetzen und so die **soziale Interaktion und emotionale Bindungen der Studierenden zu stärken**. Zusätzlich soll die soziale Vernetzung mit den Lehrenden über die Erweiterung der Kommunikationsplattform verstärkt werden, indem diese z.B. Online-Sprechstunden anbieten. Weitere gemeinsame Digitalveranstaltungen, wie z.B. virtuelle Stadtrundgänge und Live-Stream-Besuche von Photonik-Fachmessen sind geplant. Zusätzlich werden regelmäßige, digitale Workshops etabliert, die eine Vermittlung von **Kompetenzen zur deutschen Studienkultur** ermöglichen. Aufgrund der hohen Nationalitätenvielfalt (>30) innerhalb der bisherigen Jahrgänge im existierenden MSc Photonics wird ein weiterer Schwerpunkt auf die **Vermittlung interkultureller Kompetenzen** gelegt, d.h. Fähigkeiten, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen – sowohl digital als auch analog – erfolgreich und professionell zu interagieren, und damit zum gleichberechtigten Umgang von Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung beizutragen.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Australian National University, Canberra (Australien);
 Changchun Institute of Optics, Fine Mechanics and Physics (China)
 Technical University Delft (Niederlande)

GEFÖRDERT VOM

**ADaePT| Adaptive Master Programs for Adept Graduates Global
Change Agents towards Sustainability Transition
TH Köln
Sabine Schlüter - sabine.schlueter@th-koeln.de**

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Fakultät 12 | Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics – ITT

Master Programme: Integrated Water Resources Management (IWRM), Natural Resources Management and Development (NRM), Renewable Energy Management (REM)

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Curricula-Entwicklungsprozess und Curricula-Implementierung: Entwicklung eines übergreifenden kompetenzbasierten Ansatzes für die parallele physische und virtuelle Programmteilnahme nach der konstruktiven Ausrichtung (Betonung des sozialen Lernens, des Lernens und der Bewertung auf einem hohen Niveau der Lerntaxonomie (Bloom).
Modulentwicklung: Module der Masterstudiengänge IWRM, NRM und REM werden auf der Grundlage des Qualifikationsrahmens überprüft und zu Modulen entwickelt, die im virtuellen und physischen Modus studiert werden können.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

(1) Community-Management: Betreuung der Online- und "Offline"-Studenten-Community zum Aufbau von Verbindungen zwischen den Studenten und zur Erleichterung des interkulturellen und inhaltlichen Austauschs unter den Studenten. (2) Unterstützung der neu eingeschriebenen Studenten durch ein Mentorensystem. (3) Studentische Tutoren in jedem Modul zur themenspezifischen Unterstützung der Studenten und zur Integration von Off- und Online-Studenten. (4) Identifizierung von Best-Practice-Beispielen für die Integration von Online-Studierenden, den Aufbau einer Online-Studenten-Community und die Schaffung langfristiger Bindungen von Online-Studierenden an die TH Köln und Deutschland (5) Design-Thinking-Prozess zur Entwicklung von Konzepten, die es den Online-Studierenden ermöglichen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und die Identifikation mit ihrer Lerngemeinschaft zu fördern. (6) Community-Management: Management der Online- und "Offline"-Studenten-Community. (7) Entrepreneurship und Karriereservices für (Online-)Absolventen

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Universidad Autónoma de San Luis Potosí, Vietnam Academy for Water Resources, German Jordanian University, und andere.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

IP Digital Global Studies - Peace & Security in Africa
Universität Leipzig
 Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Middell,
middell@uni-leipzig.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Global Studies with a special emphasis on Peace and Security in Africa – Global and European Studies, African Studies

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Alle 11 Module des digitalen M.A. GSPSA mit insgesamt 26 Kursen werden überarbeitet oder neu konzipiert, vollständig online durchgeführt, zum Teil digitalisiert, mit OER-Portfolios ausgestattet und diese über den OER-Bestand der e-library GSPSA einer breiteren Fachcommunity verfügbar gemacht.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Neben der gemeinsamen Arbeit mit den Studierenden anderer Studiengänge in online-Kursen erfolgen regelmäßige online-Meetings zu Studienbedingungen und Studienzielen statt; vorgesehen sind Sommerschulen und Exkursionen, die je nach Pandemielage wieder physische Treffen erlauben.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Addis Abba University

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Postgraduate Programme Renewable Energy digital (PPRE digital)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Dr. Herena Torío, herena.torio@uol.de
www.uol.de/en/ppre



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

M.Sc. Sustainable Renewable Energy Technologies (ehemals Postgraduate Programme Renewable Energy)
 Hauptsächlich Fachbereich Physik, außerdem Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Hybride Lehr-Lern-Konzepte für Vorlesungen, Seminare sowie Laborpraktika
 Ziel des Projektes ist es, das Studienprogramm zeitgleich im Präsenz- und im Online-Modus anzubieten (Hybrid-Konzept). Im Rahmen des Projektes werden verschiedene Transfermethoden und -strategien für verschiedene Veranstaltungstypen (Vorlesung, Seminar, Laborpraktikum, ...) erarbeitet, um Präsenz- und Online-Lehre parallel anbieten zu können, ohne dass dies einen signifikanten Mehraufwand für die Lehrenden bedeutet. Die entwickelten Transfermethoden sollen eine dynamische und aufwandsarme Anpassung der erstellten Lehr-Lern-Materialien für die Online-Lehre an die ständigen Veränderungen der Präsenzlehre ermöglichen. Die Transfermethoden sollen dadurch einerseits einen Leitfaden darstellen, um den Digitalisierungsaufwand für einzelne Lehrveranstaltungen zu reduzieren sowie andererseits diese Konzepte auch für andere Studiengänge nutzbar machen. Einen dezidierten Schwerpunkt der Lehr-Lern-Konzepte bildet das kooperative, kollaborative Lernen, beispielsweise im Rahmen von Gruppenarbeit, welches durch geeignete digitale Tools gefördert werden soll.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Die Studierenden sind zu über 90% international. Die Entwicklung einer Studierenden-Community für die Online-Studierenden wird u.a. durch die obengenannten Lehr-Lern-Konzepte gefördert. Durch Begleitangebote, welche auch digital durchgeführt werden (z.B. Career Day), soll der Kontakt zwischen Online- und Präsenzstudierenden verstärkt werden. Die Online-Studierenden werden bereits während ihres Studiums in das bestehende Alumni-Netzwerk eingebunden, u.a. durch Expert*innenseminare, bei der Suche nach Praktika- und Masterarbeitsplätzen, bei der Jobsuche etc.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Nein

GEFÖRDERT VOM

Bionics - International and Digital
Hochschule Rhein Waal
 Prof Dr William Megill, wmm@hsrw.eu]
hsrw.info/bionics (wird bald geändert)



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

MSc Bionics, Fakultät Technologie und Bionik

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Erster Schritt: Corona-Maßnahmen/Initiativen speichern und professionalisieren (Videolectures, Lab@Home Übungen, Prüfungserfahrung, e-Learning Best Practice Beispiele)

Zweiter Schritt: zusätzlich interaktive Videolectures, Blended Learning (auch Erfahrungen vor Corona), erweiterte Lab@Home Übungen, virtuelle Klassenfahrten (existierende Online-Ressource sammeln, plus gefilmte und live Exkursionen), "lange Nacht der..."

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Im Blended Learning werden die Online-Studierenden per Video in der Klasse sein. Mit Breakout Rooms werden sie mit Vor-Ort-Studierenden in Gruppen arbeiten. Auch Hausaufgaben und Laborarbeiten werden zwingend in Gruppen von Online- und Vor-Ort-Studierenden gemacht. Ein Modell für parallele Masterarbeiten wird auch entwickelt. Ein Modul speziell für die Online-Studierenden wird gelehrt, damit sie über Deutschland lernen können und auch eine Gemeinschaft miteinander bilden können. Erfahrung hat gezeigt, dass dieses Element auch wichtig ist, da gemeinsame Herausforderungen/Erfahrungen ausgetauscht und reflektiert werden können. Online-Studierenden werden mit auf Exkursion kommen, mit Hilfe von Smartphones und GoPros.

Die Tutoren werden „Zoom-Games“ hosten, um auf die aus Corona entwickelte Softskills der jungen Leuten zu bauen.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

erste Gespräche hat es mit mehreren Unis gegeben:

University of British Columbia, McGill University und Carleton University (Kanada)
 University of Akron (USA), Herriot-Watt University (UK)

GEFÖRDERT VOM



DAAD

Osnabrück Cognitive Science Master Online Studies (OS-COSMOS)

Universität Osnabrück

Prof. Dr. Michael Franke, michael.franke@uni-osnabrueck.de

Dr. Tobias Thelen, tobias.thelen@uni-osnabrueck.de



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Master of Science in Cognitive Science, digitalisiert werden dort die drei Schwerpunkte „Artificial Intelligence“, „Neuroinformatics“ und „Neuroscience“

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Wir verfolgen für den Online-Studiengang ein hybrides Konzept, d.h. die Teilnehmenden werden Teil des regulären Studienganges, der auch Präsenzstudierende umfasst. Die Online-Studierenden können an bestimmten, dafür umgestalteten Lehrveranstaltungen teilnehmen. Dabei werden im Wesentlichen asynchrone Lehr-, Lern- und Prüfungsformate zum Einsatz kommen. Sie bieten aufbereitete Videoaufzeichnungen, Selbsttests, Diskussionsmöglichkeiten und interaktive Elemente wie Online-Programmierungsumgebungen, interaktive Modelle und Umgebungen zum Experimentieren mit Algorithmen. Wie im Studiengang bereits jetzt üblich, wird projektbasiertes Lernen eine große Rolle spielen. Verpflichtende synchrone Elemente werden verschiedene zeitliche Alternativen (Zeitzone!) bieten müssen und sich vor allem auf sehr interaktive Formate für Tutorien, Übungen und Beratungen in Kleingruppen beziehen.

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Ein wichtiges Element sind die geplanten Präsenzphase, bei denen die Studierenden nach Möglichkeit einmal im Jahr wenige Wochen vor und zu Semesteranfang in Osnabrück verbringen. Dabei lernen Sie Stadt und Land kennen, vor allem aber ihre Kommiliton*innen und Lehrenden. Wir initiieren gemischte Gruppen aus 3-4 Studierenden, die vom bereits etablierten Mentoring-Team Unterstützung bei Kommunikation und Austausch bekommen. Unsere Studierendencommunity kommuniziert jetzt schon sehr stark digital, wir stärken diese Kanäle durch eine Kommunikationsplattform und niedrigschwellige kommunikative Austauschformate, die unseren Förderverein und Alumni sowie Start-Ups und Unternehmen aus dem Umfeld des Studienganges einbeziehen und daher auch für Präsenzstudierende interessant sind. Ein wesentlicher Teil des Masterstudiums ist ein zwölfmonatiges Studienprojekt (24 ECTS credits), das in besonderer Weise für die Online-Zusammenarbeit genutzt wird.

GEFÖRDERT VOM

**Digital International and Interdisciplinary Master Programme
„Roads to Democracies. Historical and Contemporary
Perspectives on Politics and Culture“
 (“Roads to Democracies-Digital”)
Universität Siegen**



Prof. Dr. Raphaela Averkorn, averkorn@geschichte.uni-siegen.de
Lisa Villioth M.A., lisa.villioth@uni-siegen.de

Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fächer sind daran beteiligt?

Der internationale und interdisziplinäre Master „Roads to Democracies. Historical and Contemporary Perspectives on Politics and Culture“ wird seit 2008 von den Fächern Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie an der Fakultät I angeboten.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

- Entwicklung und Erprobung von innovativen digitalen Lehr-Lernkonzepten in unterschiedlich ausgerichteten Modulen (z.B. selbstgesteuertes Lernen, kooperatives Lernen, problembasiertes Lernen, projektorientiertes Lernen, experimentelles Lernen)
- Entwicklung und Erprobung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien auf Moodle
- Entwicklung und Nutzung digitaler Sprachkurse und digitaler interkultureller Lerneinheiten
- Entwicklung und Implementierung unterschiedlicher digitaler Prüfungsformen
- Entwicklung und Implementierung eines digitalen Evaluationssystems
- Integration von digitalen Summer Schools, Workshops, Konferenzen, etc.
- Durchführung von digitalen Forschungs-Mentoring Aktivitäten für die Studierenden
- Durchführung von Internships und Summer Schools in Siegen (Deutschlandbezug)
- Entwicklung und Implementierung eines e-Tutor*innenkonzepts

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

- Durch ein spezielles noch zu entwickelndes Study-Buddy-Programm wird einerseits eine Vernetzung mit Studierenden des in Präsenz und parallel durchgeführten Studiengangs „Roads to Democracies“ angestrebt, andererseits werden bereits existierende extracurriculare Aktivitäten auf Ebene der Fakultät bzw. der Universität in das digitale Programm „Roads to Democracies-Digital“ integriert werden, das für andere Zielgruppen vorgesehen ist.
- Es werden Vernetzungen in Präsenz in Siegen und in digitaler Form z.B. in internationalen Summer Schools, Vorträgen, Konferenzen ermöglicht, die für beide Studiengänge angeboten werden.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Als feste Partner sind die beiden Universitäten vorgesehen, die bereits im IVAC Programm im zurzeit geförderten Projekt „Migration and collective identities“ mit der Universität Siegen zusammenarbeiten: die Universidad de Concepción (Concepción, Chile) sowie die Ilia State University (Tbilisi, Georgien). Gleichfalls werden sich zahlreiche Forscher*innen aus den internationalen Netzwerken der beteiligten Fächer, die über 40 Universitäten weltweit einschließen, einbringen und regelmäßig Lehre in den einzelnen Modulen übernehmen.

GEFÖRDERT VOM



DAAD

**Digitale Transformation des international ausgerichteten
Master-Studiengangs Environmental Sciences (DigES)
Universität Trier, Fachbereich VI Raum- und Umweltwissenschaften
Kontakt Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Sören Thiele-Bruhn
falls vorhanden: die Webseite für das Projekt befindet sich in der
Vorbereitung**



Welcher Studiengang soll digitalisiert werden? Welche Fachbereiche sind daran beteiligt?

Der bestehende englischsprachige Master-Studiengang „**Environmental Sciences**“ (ES) soll unter Beteiligung der Fächer Bodenkunde, Geoinformatik, Geologie, Hydrologie, Nachhaltige räuml. Entwicklung & Governance, Umweltfernerkundung, Umweltmeteorologie, Geographie & ihre Didaktik digitalisiert werden.

Welche Lehr-Lernkonzepte planen Sie in den Online-Studiengang zu integrieren?

Die Transformation des **analogen** englischsprachigen Masterstudiengangs (ES) in einen **digitalen Masterstudiengang Environmental Sciences (DigES)** hat das Ziel innovative online-basierte Lehr-/Lernangebote zu konzipieren sowie für Lehrende und Studierende breit ausgerichtete Digitalisierungskompetenzen zu schaffen. Für die digitale Konzeption des modular aufzubauenden Curriculums nutzen die Lehrenden zur didaktischen Qualifizierung universitäre Angebote, wie online-Workshops (E-Learning-Konzepte, kollaborative/kooperative Lehr-/Lern-Formen). Lehrunterstützend (zu digitalen Vorlesungen/Seminaren) werden curricular angepasste digitale Lehr-/Lern-materialien zur Vertiefung/Nachbereitung der fachlichen Lehrinhalte entwickelt. Diese werden auf der universitären Lernplattform Stulp zeitunabhängig zum Erfahrungsaustausch und Betreuung durch Tutoren - u. a. in Form von interaktiven, individuell angepassten Aufgabenstellungen, web- oder videobasierten Beratungssequenzen, Wikis, Chats - den Studierenden zur Verfügung gestellt. Während sich Vorlesungen/Seminare im online-Format als durchführbar in der Lockdown-Phase erwiesen haben, ist die digitale Transformation in der Durchführung von Labor-/Geländepraktika/ Exkursionen (i. d. R. ist eine hohe Präsenz erforderlich) eine große Herausforderung. Mittels des interaktiven, experimentellen Lehrens und Lernens soll durch geeignete Formen des virtuellen Dialogs (immersive learning) den Studierenden das Arbeiten mit Geräten im Gelände / in Laboren vermittelt werden. Durch interaktive Komponenten wie 360°-Medien und virtual reality werden diese jeweiligen Lerninhalte nicht nur als reine Anschauung sondern auch selbst erfahrbar vermittelt. Arbeitsabläufe, Analysemethoden (Feld, Labor, Computer) werden durch 'hands-on videos', Video-tutorials und online Diskussionen mit einem Lehrenden vermittelt. Anhand digitaler Anleitungen können die Studierenden die Arbeitsweisen in einer sog. Lernwerkstatt "training workshop" an ihrem jeweiligen Standort in Kleingruppen oder mit Hilfe von Kooperationsplattformen eigenständig durchführen. Via Feedback der Lehrenden wird durch die Dokumentation ihres Vorgehens der studentische Lernerfolg sichergestellt (constructive alignment).

Wie planen Sie internationale Online-Studierende in die Studierendencommunity zu integrieren?

Die Bewerbung des digitalen Masterprogramms erfolgt über das DAAD Portal „International Programms“ sowie über die Homepage der Universität / des Fachbereiches mit freiem Zugang für alle interessierten Studierende. Präsentiert werden Videobotschaften, kleine Werbe-Videofilm-sequenzen und Interviews (Lehrende und Studierende) – als breitgefächerte Marketingstrategie.

Arbeiten Sie mit Partnerhochschulen im Ausland zusammen, wenn ja, mit welchen?

Seit vielen Jahren besteht eine universitäre Partnerschaft mit der Nong Lam University in Ho Chi Minh City (Vietnam).

GEFÖRDERT VOM